MUSIK Fest Salzburg 2002

80 Jahre IGNM • 10 Jahre IG-Komponisten

15.-17.11.2002

►Mozarteum ►Orchesterhaus ►Café Bazar

stop.look.listen.

Eine Augenweide. Ein Ohrenschmaus.
Ein Abenteuer im Kopf.

Kultur ist sinnlich. Kulturförderung ist sinnvoll. Wir unterstützen kulturelle und soziale Projekte – und das seit vielen Jahren.

SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

MUSIKFest Salzburg 2002
80 JAHRE IGNM • 10 JAHRE IG-KOMPONISTEN

Willkommen beim Musikfest Salzburg 2002

Liebe Musikfreunde!

Im Namen der Landessektion Salzburg der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik, der Salzburger Komponisten, aller mitwirkenden Künstler, Helfer und Förderer begrüßen wir Sie beim **Musikfest Salzburg 2002.** Feiern Sie mit uns drei Tage lang das 80jährige Jubiläum der IGNM und das 10jährige Bestehen der IG Komponisten Salzburg.

Stefan David Hummel · Klemens Vereno

Nun sind die Dimensionen beider Organisationen kaum zu vergleichen - die IG Komponisten hat etwa soviele Mitglieder, wie die IGNM nationale Sektionen hat; dennoch - beide erfüllen je in ihrem Bereich eine wichtige Aufgabe für die Komponisten unserer Zeit, ihre Werke und deren Vermittlung - ebenso wie die beiden anderen Landessektionen, die heuer ebenfalls runde Jubiläen feiern können: die IGNM -Landessektion Oberösterreich (geleitet von Alfred Peschek) kann auf 10 Jahre zurückblicken während die Landessektion Kärnten (geleitet von Bruno Strobl) bereits vor einem Vierteljahrhundert gegründet wurde.

Unser Fest soll im Gründungsland, in der Gründungsstadt und sogar im Gründungskaffeehaus an diese Initiative österreichischer Komponisten erinnern, die solch eine weltweite Ausstrahlung und Ausbreitung gefunden hat.

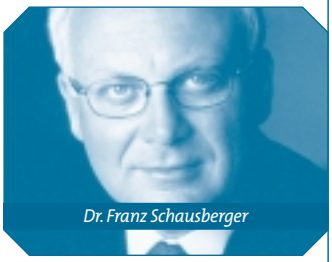
Als Gestalter dieses Festes möchten wir Sie willkommen heißen und zu vielfältigen Entdeckungen einladen - in den Konzerten, in der Elektronik-Bar, in der »Großen Welt der kleinen Töne«, mit den steinernen Klangskulpturen, mit den musik-inspirierten Bildern Salzburger Schüler - mehr als 230 Musiker (Weltstars ebenso wie hochbegabte junge Künstler) finden sich an diesen drei Tagen zusammen, ihnen die faszinierenden Welten der neuen Klängezu eröffnen.

Lassen Sie sich überraschen!

Stefan David Hummel Klemens Vereno

stop.look.listen.

Geleitwort des Landeshauptmannes


Dr. Franz Schausberger

Vor einem Jahrzehnt wurde die IG Komponisten Salzburg als Interessenvertretung von Komponisten in Stadt und Land Salzburg gegründet. Und 80 Jahre ist es schon her, daß die Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) in Salzburg in Anwesenheit vieler prominenter Komponisten wie Béla Bartók, Paul Hindemith, Richard Strauss und Anton von Webern im Salzburger Café Bazar Ihre Gründungssitzung abhielt.

Diese beiden Jubiläen sind Anlaß genug, um das Musikfest Salzburg vom 15. bis 17. November 2002 ins Leben zu rufen. Als Landeshauptmann von Salzburg ist es mir eine große Freude, alle Mitwirkenden, Teilnehmer und Interessierte sehr herzlich zu begrüßen.

Professionelle und vielfach weltbekannte Musiker und Ensembles - die meisten stammen wie der Geiger Benjamin Schmid, der Cellist Clemens Hagen oder der sensationelle Schlagzeuger Martin Grubinger aus Salzburg - werden dieses neuartige Musikfest gemeinsam mit jungen Künstlern aus unserem Land gestalten. Es ist bereits seit Jahren eines der vorrangigen Ziele der Salzburger Landespolitik, die Musikerziehung der Jugend im ganzen Land weiter zu fördern. Musikalische Erziehung trägt nämlich nicht nur zur geistigen und musischen Bildung, sondern auch zu einer umfassenden Persönlichkeitsentfaltung wesentlich bei.

So bin ich sehr stolz darauf, daß sich unter den jungen Künstlern des Musikfestes Schüler des Musischen Gymnasiums und der Rudolf-Steiner-Schule, Studierende der Universität Mozarteum und des Salzburger Musikschulwerkes sowie Preisträger des anerkannten Landeswettbewerbes »Prima la Musica« befinden.

Das Land Salzburg unterstützt dieses Musikfest sehr gerne: Einerseits wird dadurch die Förderung junger Künstler und neuer Talente ermöglicht. Andererseits erhält das zeitgenössische Schaffen, das für das Kultur- und Musikland Salzburg von großer Bedeutung ist, breite Öffentlichkeitswirksamkeit.

Ich darf abschließend der IG Komponisten Salzburg für die Organisation und Durchführung des Musikfestes Salzburg herzlich danken und wünsche der Veranstaltungsreihe viel Erfolg und großen Zuspruch.

Dr. Franz Schausberger
Landeshauptmann von Salzburg

Doblinger

beim
MUSIKFest Salzburg 2002:

Rainer Bischof
Elegie für Bassflöte
Kammerkonzert II 16.11.

Gerhard Schedl
Concerto da Camera I
für Kammerorchester
Eröffnungskonzert 15.11.

Paul Walter Fürst
Quartett für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott
Kammerkonzert II 16.11.

Friedrich Cerha
Fünf Stücke für Klarinette, Violoncello und Klavier
Kammerkonzert III 16.11.

Wolfgang Liebhart
Drei kleine Stücke
für Streichquartett
Kammerkonzert III 16.11.

Iván Eröd
Konzertante Fantasie für Viola und Streichorchester
Festkonzert 16.11.

Wir freuen uns auf Ihr e-Mail an:
music@doblinger.at
und Ihren Besuch auf unserer Homepage:

www.doblinger.at

Geleitwort des Bürgermeisters

Als Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg freut es mich besonders, wenn Ehrenfeste mit der »Geburt« von neuen Projekten begangen werden. Das Musikfest 2002 von 15. bis 17. November ist so eine Gelegenheit. So möchte ich der IG Komponisten zum 10jährigen und der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik zum 80jährigen Jubiläum herzlich gratulieren.

Beim anlässlich des Doppeljubiläums geplanten Musikfest 2002 erwartet den Besucher ein wunderbarer Brückenschlag zwischen den Generationen, zwischen Gegenwart und Zukunft: Professionelle Musiker und Ensembles, darunter weltbekannte Namen, gestalten das Fest gemeinsam mit jungen Künstlern unserer Stadt. Im Großen Saal des Mozarteums, im Orchesterhaus in Nonntal und im Café Bazar vereinen sich Musik, dazu Ausstellungen, Lesungen und Workshops zu einem neuartigen Ganzen mit dem Ziel, Interesse, Verständnis, Begeisterung für das vielfältige Schaffen der Gegenwart gerade auch bei jungen Menschen zu wecken.

Organisatoren mit Dr. Heinz Schaden

Ich wünsche den Organisatoren und »Jubilaren«, den Künstlern und ihrem Publikum ein wunderschönes Fest der zeitgenössischen Musik, die für eine lebendige Kultur- und Musikstadt unentbehrlich ist!

Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der Stadt Salzburg

UE Universal Edition

schönberg • stockhausen
krenek • haas • weill • burt
ligeti • janáček • boulez
von einem • birtwistle
eisler • schreker • martin
staud • messiaen • kurtág
takács • kagel • martinu
berg • liebermann • sawer
schnyder • milhaud • rihm
webern • zemlinsky • pärt
berio • feldman • furrer
wellesz • casella • bartók
halffter • mahler • cerha
schnittke • szymanowski
kodály • schostakowitsch

in Salzburg seit 1590
MAYRISCHE
Musikalienhandlung
Theatergasse
A-5020 Salzburg
Tel./Fax: +43/0662/873 596
email: music@mayrische.at
www.mayrische.at

Sämtliche Publikationen der Universal Edition in Salzburgs Fachgeschaft für klassische und zeitgenössische Musik!

www.universaledition.com
vienna • london • new york

Grusswort des Indendanten der Salzburger Festspiele

Es gibt Kunstformen, deren Aktualität stets erhalten bleibt, auch wenn ihr Gegenstand einem ständigen Wandel unterworfen ist. Ein Musterbeispiel für dieses Phänomen ist die Neue Musik: Vor 80 Jahren verbargen sich hinter diesem Begriff Kompositionen von z.B. Béla Bartók, Paul Hindemith, oder Anton Webern - heute längst Klassiker der Moderne, obwohl sie damals mit ihren Werken bei Hörern und Kritikern teils auf Unverständnis oder sogar Ablehnung stießen. Ein Schicksal, das sie mit vielen Komponisten unserer Zeit verbindet - zu Unrecht, wie die Geschichte bewiesen hat.

Dr. Peter Ruzicka

Was liegt also näher, als ein Forum zu schaffen, das sich genau dieser Musik widmet, um Interesse, Verständnis und Begeisterung für das vielfältige Schaffen der Gegenwart zu wecken? Genau das taten die genannten Komponisten und noch einige mehr im August 1922 in Salzburg, als sie die Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) gründeten. Der Impuls, den sie damals setzten, ist bis heute nicht verklungen - trotz widriger Umstände, denen sich die noch junge Gesellschaft in den dreißiger und vierziger Jahren durch Schikane und Verbot durch das NS-Regime ausgesetzt sah.

Heuer feiern wir nun den achtzigsten Geburtstag der IGNM mit dem MusikFest Salzburg 2002. Ich freue mich, dass mit diesem Fest dazu beigetragen wird, der Neuen Musik nicht nur in Salzburg die Beachtung zu schenken, die eine Kunstgattung zu ihrer Entfaltung benötigt, um Menschen zu erreichen, zu berühren und damit das Leben zu beeinflussen.

Meinen Glückwunsch zum Jubiläum der IGNM möchte ich daher verbinden mit einem herzlichen Dank an die IG-Komponisten Salzburg, die für die Organisation und Ausrichtung des MusikFestes Salzburg 2002 verantwortlich zeichnet. Sie erinnert mit diesem Fest an die Initiative zur Gründung der IGNM und knüpft gleichzeitig daran an - ein wegweisendes Unternehmen.

Ich wünsche der IG-Komponisten für ihre Vorhaben alles Gute und auf dem Weg in das zweite Jahrzehnt ihres Bestehens viel Erfolg!

Prof. Dr. Peter Ruzicka,
Intendant und künstlerischer Leiter der Salzburger Festspiele

Freitag, 15. November ► 19.00 Uhr Großer Saal des Mozarteums

Eröffnungskonzert

MUSIKFest Salzburg 2002
80 Jahre IGNM • 10 Jahre IG-Komponisten

Jan KOETSIER (1911 Amsterdam) — **Fanfare**

Bläserphilharmonie der Universität Mozarteum
Leitung | **Hansjörg Angerer**

Darius MILHAUD (1892 Aix-en-Provence - 1974 Genf) — **Symphonie III** op. 71 »Sérénade« (1921)

I. Vivement
II. Calme
III. Rondement

Gerhard SCHEDL (1957 Wien - 2000 Frankfurt/M.) — **Concerto da Camera** (1991)

Paul HINDEMITH (1895 Hanau - 1963 Frankfurt) — **Kammermusik Nr. 1** (1921)

I.
II.
III. Quartett
IV. Finale

Charles IVES (1874 Danburg / Conn., USA - 1954 New York) — **The unanswered question** (1908)

österreichisches ensemble für neue musik
Irmgard Daxner_Flöte • **Isabella Unterer**_Oboe • **Andreas Schablas, Fritz Kronthaler**_Klarinetten • **Zarko Perisic**_Fagott • **Markus Hauser**_Horn **Sasa Dragovic**_Trompete • **Dusan Kranjc**_Posaune • **Silke Aichhorn**_Harfe **Michael Mitterlehner**_Schlagzeug • **Alfred Melichar**_Akkordeon **Per Rundberg**_Klavier • **Frank Stadler, Marianne Riehle**_2 Violinen **Predrag Katanic**_Viola • **Peter Sigl**_Violoncello • **Ivo Jordanov**_Kontrabaß

mit **Streichern** des **Musischen Gymnasiums**
und der **Rudolf-Steiner-Schule** (Ives)

Dirigent | **Peter Keuschnig**

oenm

Iannis XENAKIS (1922 Braila/Rumänien - 2001 Paris) — **Rebond b**

Martin Grubinger_Percussion

Pause

Richard STRAUSS (1864 München - 1949 Garmisch) — **Wiener-Philharmoniker-Fanfare** (1923)

Bläserphilharmonie der Universität Mozarteum
Leitung | **Hansjörg Angerer**

Gerhard WIMBERGER (1923 Wien) — **Concertino per orchestra** (1981)

Alexander MULLENBACH (1949 Luxemburg) — **Umbrae** (1991)

Béla BARTÓK (1881 Nagyszentmiklós - 1945 New York) — **Tanzsuite** (1923)

I. Moderato
II. Allegro molto
III. Allegro vivace
IV. Molto tranquillo
V. Comodo
VI. Finale

Mozarteum Orchester Salzburg
Dirigent | **Peter Keuschnig**

Mercedes Benz
Mercedes-Benz Österreich
Offizieller Hauptsponsor
des Mozarteum Orchesters Salzburg

Folke RABE (1935 Stockholm) — **Rondes**

Chor des Musischen Gymnasiums
Leitung| **Markus Obereder**

Minoru MIKI (1930) — **Marimba spiritual**

Martin Grubinger & Friends
Martin Grubinger_Marimba
Rainer Furthner, Manuel Kendler, Andreas Steiner_Percussion

stop.look.listen.

Samstag, 16. November ► 09.30 Uhr Orchesterhaus, Foyer

Eröffnung/Vernissagen

Ausstellung ► BILD & KLANG
von Musik angeregte Bilder, Skulpturen und Objekte von Schülern des Musischen Gymnasiums und der Rudolf-Steiner-Schule

Dokumentation ► 80 JAHRE IGNM - von Österreich in die Welt

Präsentation ► Die große Welt der kleinen Töne
Neuartige Hörerfahrungen mit der Mikroton-Orgel des Richter-Herf-Institutes der Universität Mozarteum, mit den Klangtürmen von Johannes Kotschy u.v.a. - gestaltet von der Internationalen Gesellschaft für Ekmelische Musik (10 - 18.30 Uhr, Probenraum, Parterre)

Benjamin BRITTEN
(1913 Lowestoft / Suffolk - 1976 Aldeburgh / Suffolk)

Fanfare for St. Edmundsbury
für drei Trompeten

Michael Schnell, Thomas Lienbacher, Christoph Lienbacher
(Trompetenklasse Hans Ebner, Musikschule Tennengau I)

Ernst Ludwig LEITNER
(1943 Wels)

Hommage à Federico Garcia Lorca (1989)

Werner PIRCHNER
(1940 Hall in Tirol - 2001)

L'homme au marteau dans la poche et autres travaux appliqués
Der Mann mit dem Hammer in der Tasche und andere Fleißaufgaben (1991)

Juvavum Brass:
Horst Hofer, Sasa Dragovic_Trompeten
Bosjian Lipovsek_Horn
Dusan Kranjc_Posaune
August Posch_Tuba

WIENER STÄDTISCHE

Samstag, 16. November ► 10.00 Uhr Orchesterhaus, Saal

Kammerkonzert I

Olivier MESSIAEN
(1908 Avignon - 1992 Paris)
Variationen für Violine und Klavier

Rainer BISCHOF
(1947 Wien)
Elegie für Baßflöte solo

Rudolf KELTERBORN
(1931 Basel)
Moments musicaux für Fagott und Klavier

Kyoko ABE
(1950 Tokio)
Trio für Flöte, Viola und Harfe

Gerald RESCH
(1975 Linz)
Lettura / Rilettura für Klarinette, Violoncello und Klavier

Alberto CAPRIOLI
(1956 Bologna)
Gilles für Violine und Live-Elektronik
Uraufführung
Kompositionsauftrag des **C**entre de **C**réation **M**usicale **I**annis **X**enakis, Paris-Alfortville - Tonband aufgenommen bei CCMIX im Juni 2002.
Toningenieur: Rodolphe Bourotte. Mit Unterstützung der Fondazione Cassa di Risparmio in Bologna und der Fondazione Zucchelli.

österreichisches ensemble für neue musik
Irmgard Daxner_Flöte • **Vera Klug**_Baßflöte • **Andreas Schablas**_Klarinette • **Zarko Perisic**_Fagott • **Frank Stadler**_Violine • **Predrag Katanic**_Viola • **Peter Sigl**_Violoncello, Tonregie • **Per Rundberg**_Klavier **Silke Aichhorn**_Harfe • **Alberto Caprioli**_Klangregie

Gabriele Hummel_Violine • **Roland Marx**_Klavier (Messiaen)

stop.look.listen.

Samstag, 16. November ► 11.00 Uhr Orchesterhaus, Großer Saal

Klaviermusik

Alban BERG
(1885 Wien - 1935 Wien)

Klaviersonate op.1

Tomoe Kuriyama_Klavier

Wolfgang NIESSNER
(1953 Salzburg)

Carillon

Per Rundberg_Klavier

Leopold BRAUNEISS
(1961 Wien)

Ascensio

Julia Stürzer_Klavier
(Klasse Georg Steinschaden,
Salzburger Musikschulwerk)

Kurt Anton HUEBER
(1928 Salzburg)

Glockenspektren für Klavier
und Röhrenglocken op. 13

Per Rundberg_Klavier

Rizumu Sugishita_Röhrenglocken

Hermann REGNER
(1928 Allgäu)

Tango para seis für Klavier zu sechs Händen
Uraufführung

Clemens Holzner, Hee-Jin Kim,
Laura Prasser_Klavier
(Klasse Gianfranco Sannicandro,
Salzburger Musikschulwerk)

Richard HELLER
(1954 Wien)

Rondo für zwei Klaviere

Ines Bartha, Gianfranco Sannicandro_Klavier

MUSIKFest Salzburg 2002
80 Jahre IGNM • 10 Jahre IG-Komponisten

Samstag, 16. November ► 12.00 Uhr Orchesterhaus, Yamaha Saal

Kammerkonzert II

Laurence TRAIGER
(1956 New York)

Submarinal Scene für Bläserquintett

Franz ZAUNSCHIRM
(1953 Tamsweg)

Larghetto für Bläserquintett

Maximilian KREUZ
(1953 Wien)

Duo für Violine und Violoncello

Heinz WALTER
(1928 Salzburg)

Bläsertrio - Unterhaltungen auf fünf Instrumenten für Oboe/Englischhorn, Klarinette/Baßklarinette und Fagott

Michael WALTER
(1954 Salzburg)

Streichquartett

I. Andante
II. Allegro giocoso

Paul Walter FÜRST
(1926 Wien)

Quartett für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott op.40

I. Andante
II. Lento
III. Allegro moderato

Preisträger der Jugendwettbewerbe »Prima La Musica«
und **»Jugend musiziert«**
Jenny Sarcletti_Flöte • **Philine Voigtländer**_Oboe
Katharina Schweitl_Klarinette • **Daniel Saudek**_Horn
Bernhard Krabatsch_Fagott (Traiger, Zaunschirm)

Tomoko Sato_Flöte • **Philine Voigtländer**_Oboe
Georg Winkler_Klarinette/Baßklarinette
Yoshinori Tominaga_Fagott(Walter, Fürst)

Nina Veselinova_Violine • **Jan Clemens Carlson**_Violoncello (Kreuz)

Orpheo-Quartett:
Maria Anikina_Violine I • **Andrè Gavrilov**_Violine II
Nikita Anikin_Viola • **Claudia Högl**_Violoncello

stop.look.listen.

Samstag, 16. November ► 11.00 -18.45 Uhr Petersbrunnhof

Elektronik-Bar im Foyer der Elisabethbühne

Werner Raditschnig

Zu einem Fest der Neuen Musik gehört natürlich auch der Bereich elektronischer Klangerzeugung und Klangverarbeitung. Konnte man vor 50 Jahren die Szene auf einige wenige Produzenten reduzieren, ist mittlerweile ein fast unüberschaubares Genre entstanden. Dieser weitverzweigten Aktivitäten will sich die Elektronik-Bar annehmen. Von der Klanginstallation zur Live-Elektronik, Elektroakustische Objekte, Multimedia-Produktionen und neueste noch unveröffentlichte Arbeiten des Tonto-Labels, Graz, sowie auch Auszüge aus Hearings des Institut für transakustische Forschung, Wien. Darüber hinaus noch ein Film über fünf Salzburger Komponisten und deren Klangwelten. Die Elektronik-Bar lädt zum ungezwungenen Verweilen.

Werner Raditschnig

11.30 Uhr — **Klanginstallation**

Klaus HOLLINETZ — **:::visitors:::**
live-mix aus 3 Quellen und Videofilm

13.30 Uhr — **Mittagsklang**

Akustische Produkte des Institutes für transakustische Forschung, Wien

Arbeiten von — **H9, Tarik SZUKIC, Sergej MOHNTAU, Christian LOIDL, Jörg PIRINGER, Nikolaus GANSTERER, Gerald RESCH**

WIENER STÄDTISCHE

Samstag, 16. November ► 11.00 -18.45 Uhr Petersbrunnhof

Elektronik-Bar im Foyer der Elisabethbühne

14.30 Uhr - Live-Elektronik - Elektro-Akustik & Objekte

Wolfgang SEIERL — **krebs**

Werner RADITSCHNIG — **klangplatz**

Marcus C. DIESS — **drumbeats**

Josef KLAMMER — **Golostimme - E. G. Radio3**

15.30 Uhr - Multimediale Produktionen

aus dem Studio für elektronische Musik der Universität Mozarteum Salzburg

Werke von — **Younhee CHUNG, Jolanta DEBICKA, Julia DEPPERT, Marios J. ELIA, Hüseyin EVIRGEN, Nora GAUBE, Rita INEZ, Christoph KENDLBACHER, Benjamin LANG, Joseph MAYR, Jin-Sun YU, André RUSCHKOWSKI**

17 Uhr - Film

Hermann PESECKAS — **Woher kommt der Klang?**

18 Uhr - neue elektronische Musik Graz (tonto-label)

Helmut KAPLAN — **whistle on carpet**

reMI — **tonto-remixes**

LEPENIK: — **treatments**

Samstag, 16. November ► 13.00 Uhr Orchesterhaus, Großer Saal

Neue Musik für Kinder

Hermann REGNER
(1928 Allgäu)

Berg- und Talbahn und viele andere Miniaturen für Klavier zu sechs Händen
Uraufführungen daraus:
So viel fis
Auf hoher See
Inselhüpfen

Clemens Holzner, Hee-Jin Kim, Laura Prasser_Klavier
(Klasse Gianfranco Sannicandro, Salzburger Musikschulwerk)

Cesar BRESGEN
(1913 Florenz - 1988 Salzburg)

Papillions für zwei Violinen

Machaon (Schwalbenschwanz)
Coenobita (Fichteneule, Klosterfrau)

Annika Bresgen, Gabriele Hummel_Violinen

Alexander MULLENBACH
(1949 Luxemburg)

Toccatina für Klavier

Margreth Luise Nußdorfer_Klavier
(Klasse Astrid Tanski, Salzburger Musikschulwerk)

Cesar BRESGEN

Papillions für zwei Violinen
Grammika (Schwingelspinner)
Corydon (schwarz bandierter Augenfalter)

Rainer Cocron, Stanka Djokic_Violinen
(Klasse Gabriele Hummel, Salzburger Musikschulwerk)

Hermann REGNER

Berg- und Talbahn und viele andere Miniaturen für Klavier zu sechs Händen
Uraufführungen daraus:
Unser Specht wird müde
Berg - und Talbahn
Bravo

Clemens Holzner, Hee-Jin Kim, Laura Prasser_Klavier

MUSIKFest Salzburg 2002
80 Jahre IGNM • 10 Jahre IG-Komponisten

Hans Werner HENZE
(1926 Gütersloh)

Serenade Nr.1 Adagio
Serenade Nr.4 Andante con moto

Serge KOUSSEVITZKY
(1874 - 1951)

Chanson triste op.2

Hermann Stützer_Kontrabaß
Elisabeth Stützer_Klavier
(Klasse Christine Hook bzw. Anton Czjzek, Universität Mozarteum)

Wolfgang SEIERL
(1955 Wien)

Fatal error für Sopransaxophon und Violine

Johanna Dauner_Sopransaxophon
Antonia Bihlmayer_Violine
(Klasse Johnny Ekkelboom, Musikschule Memmingen bzw. Tibor Jonas, Richard-Strauss-Konservatorium München)

Bertold HUMMEL
(1925 Hüfingen - 2002 Würzburg)

Sonatine Nr. 2 für Violoncello und Klavier

Julia Hagen_Violoncello
(Klasse Detlef Mielke, Salzburger Musikschulwerk)
Michael Walter_Klavier

Ingo MACHWITZ
(1982 Bad Pyrmont)

L'eau et le moi für Violine und Klavier

Ingo Machwitz_Violine
Wei-Ya Liu_Klavier

stop.look.listen.

Samstag, 16. November ► 14.00 Uhr Orchesterhaus, Saal

Kammerkonzert III

Friedrich CERHA
(1926 Wien)
Fünf Stücke für Klarinette, Violoncello und Klavier
daraus I. sehr ruhig
IV. heftig
V. ruhig

Hartmut SCHMIDT
(1946 Bad Mergentheim)
Quartett für Englischhorn, Akkordeon, Violoncello und Klavier

Urban OESTLUND
(1952 Sundsvall / Schweden)
4 Lieder nach Erich Fried für Tenor und Klavier
I. Strauch mit herzförmigen Blättern
II. Wintergarten
III. Das Herz in Wirklichkeit
iV. Inschrift

Wolfgang LIEBHART
(1958 Klagenfurt)
3 kleine Stücke für Streichquartett
I. square frames
II. from the past
III. rush

Marco LEMKE
(1977 Mondsee)
3 Lieder für Tenor und Klavier
Doch kurz nur... (Alexander Puschkin)
Diese Nacht... (Osip Mandelstam)
Wes' Blick... (Alexander Puschkin)

Wolfgang DANZMAYR
(1947 Wien)
Friedrich Hölderlins Traum vom Turm für Oboe und Streichquartett

Wolfgang ROSCHER
(1927 Komotau/Böhmen- 2002 Salzburg)
Vom Abgrund nämlich nach einem Hymnen-fragment von Friedrich Hölderlin für Sprechstimme, Oboe, Violoncello, Celesta

MUSIKFest Salzburg 2002
80 Jahre IGNM • 10 Jahre IG-Komponisten

österreichisches ensemble für neue musik:
Isabella Unterer_Oboe, Englischhorn • **Andreas Schablas**_Klarinette
Stadler-Quartett des oenm: **Frank Stadler**_1. Violine
Marianne Riehle_2. Violine • **Predrag Katanic**_Viola
Peter Sigl_Violoncello • **Andrej Serkow**_Akkordeon
Per Rundberg_Klavier/Celesta

Philine Voigtländer_Oboe
Orpheo-Quartett: Maria Anikina_Violine I • **Andrè Gavrilov**_Violine II
Nikita Anikin_Viola • **Claudia Högl**_Violoncello (Danzmayr)

Herbert Hopfgartner_Tenor • **Urban Östlund**_Klavier
Matthias Vereno_Sprecher

Samstag, 16. November ► 15.00 Uhr Orchesterhaus, Foyer/Hof

»Musik auf Klangskulpturen von Kassian Erhart«

Günther ZECHBERGER
(1951 Zams / Tirol)

Martin PARKER **Lithophonie**
(1975 Birmingham)

Tiroler Ensemble für Neue Musik • Leitung | **Günther Zechberger**

Kassian Erhart, 1948 in Tirol geboren, entwickelte bereits vor 19 Jahren die erste interaktive Klangplastik - »Warnung« (Beton/Metall). Seit 1997 dreht sich nun sein Schaffen fast ausschließlich um die Möglichkeiten, aus Stein Klänge verschiedenster Art zu erzeugen. In dieser Zeit sind an die 25 Skulpturen entstanden, welche zu diesem »Lithophonie-Zyklus« zu rechnen sind. Es handelt sich um formal ausgearbeitete Steinskulpturen, welche durch Schlagen, Reiben, Blasen in Schwingung versetzt werden können und ein ganz eigenes Spektrum klanglicher Möglichkeiten bieten. Gesucht werden nicht Klänge, welche herkömmlichen Musikinstrumenten entsprechen, sondern solche, die die Eigenart des Materials nach außen tragen - **also echte Steinklänge.**

stop.look.listen.

Samstag, 16. November ► 16.00 Uhr Orchesterhaus, Yamaha Saal

Neue Musik aus Oberösterreich
10 Jahre IGNM-Sektion Oberösterreich

Alfred PESCHEK
(1929 Linz)
Begegnung für einen oder mehrere musizierende Menschen

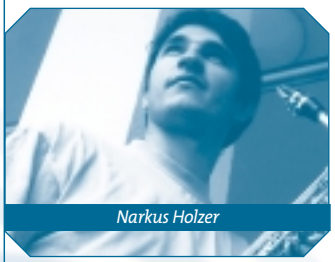
Richard KITTLER
(1924 Linz)
Miniaturen für Klarinette solo

Michael ENZENHOFER
(1962 Linz)
Take Steps für Ensemble **(Uraufführung)**
Wie alles begann - Loslösung von Gewohntem
Wie der Zufall so spielt - Alles ist in Ordnung
Das Gefühl weiß mehr als der Verstand
Die Relativität der Zeit

Bruno STROBL
solo(1949 Klagenfurt)
Dispersion - Conclusion für Violoncello

Earle BROWN
(1926 Lunenburg/Massachusetts, USA)
December 52 für Ensemble

neues ensemble linz
Roland Pichler_Klarinette
Gerhard Schwärzler_Trompete
Michael Enzenhofer_Posaune
Engelbert Gagl_Schlagzeug
Wolfgang Panhofer_Violoncello
Leitung | **Alfred Peschek**


Narkus Holzer

Benjamin Schmid

Samstag, 16. November ► 17.00 Uhr Orchesterhaus, Großer Saal

Jugendkonzert

Martin GRUBINGER
(1957 Salzburg)
Wenn die Trommel ganz leis´ (laut) erklingt

Manfred MENKE
(1958)
Eine kleine Tischmusik

Traditional
Gankino Coro

Bruno HARTL
(1963 Wien)
Maledentis für Marimba, Pauke und 5 Schlagzeuger

Javier BUSTO
(1949 Hondarribia)
Sagastipean für gemischten Chor

Kuno TRIENTBACHER
(1966 Bozen)
Schülersprüche für gemischten Chor

Live-Improvisationen
Benjamin Schmid_Violine
Miklos Skuta_Klavier/Keyboard

Paul HINDEMITH
(1895 Hanau - 1963 Frankfurt)
aus Chorlieder für Knaben (1930):
Angst vorm Schwimmunterricht
Schundromane lesen

Live-Improvisationen
Markus Holzer_Saxophon
Stefan Schön_Klavier

Oberstufenchor und Unterstufenchor
des Musischen Gymnasiums Salzburg
Leitung | **Markus Obereder**
Leitung | **Norbert Brandauer**

Martin Grubinger sen. und jun. _Percussion
Teilnehmer der Workshops/Masterclasses

Pause bis 19 Uhr

WIENER STÄDTISCHE
stop.look.listen.

Samstag, 16. November ► 19.00 Uhr Orchesterhaus, Großer Saal

Festkonzert Teil I

MUSIKFest Salzburg 2002
80 Jahre IGNM • 10 Jahre IG-Komponisten

Béla BARTÓK
(1881 Nagyszentmiklós - 1945 New York)

Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug

I. Assai lento - Allegro molto
II. Lento, ma non troppo
III. Allegro non troppo

Alfons Kontarsky, Per Rundberg_Klavier
Michael Mitterlehner, Rizumu Sugishita_Schlagzeug

Herbert GRASSL
(1948 Laas, Vintschgau / Südtirol)

Cinque Incontri für Akkordeon und Streichquartett
daraus
I.
IV.
II.

Alfred Melichar, Stadler-Quartett

Anton WEBERN
(1883 Wien - 1945 Mittersill)

Fünf Sätze für Streichquartett op. 5 (1909)

I. Heftig bewegt
II. Sehr langsam
III. Sehr bewegt
IV. Sehr langsam
V. In zarter Bewegung

Stadler- Quartett

Egon WELLESZ
(1885 Wien - 1974 Oxford)

Zwei Stücke für Klarinette und Klavier op.34 (1922)
I. Moderato
II. Andante appassionato

Katharina Schweitl_Klarinette
Mathias Dechant_Klavier

Peter RUZICKA
(1948 Düsseldorf)

Tombeau für Flöte (auch Alt- und Baßflöte) und Streichquartett

Vera Klug, Stadler- Quartett

Astor PIAZZOLLA
(1921 Mar de Plata / Arg. - 1992)

Zwei Stücke für Streichorchester

I. Tres minutos con la realidad
II. La muerte del angel

Ivan ERÖD
(1936 Budapest)

Konzertante Fantasie für Viola und Streichorchester

David FARQUHAR
(1928)

Chap-chap für Viola & Audience

Peter Langgartner_Viola
Orchester des Musischen Gymnasiums Salzburg
Leitung | **Egon Achatz**

Pause

Alfons Kontarsky

stop.look.listen.

Samstag, 16. November ► 21.00 Uhr Orchesterhaus, Großer Saal

Festkonzert Teil II

Sofia GUBAIDULINA
(1931 Tschistopol/Tatarische Republik)
Freuet euch! für Violine und Violoncello

Benjamin Schmid und **Clemens Hagen**

Dirk D'ASE
(1960 Antwerpen)
Footprints für Ensemble

Michael JARRELL
(1958 Genf)
Résurgences für Altsaxophon und Ensemble

Johannes KOTSCHY
(1949 Bayern)
Fluchtlandschaften für Ensemble
(nach »Lieder auf der Flucht«
von Ingeborg Bachmann)

I. Der Palmzweig bricht im Schnee
II. Das Eiskorn lös' vom zugefrornen Aug,
die blauen Gründe such'
III. Ein Wohlklang schmilzt das Eis -
O großes Tauen!
IV. Die Liebe hat einen Triumph
Und der Tod hat einen,
und die Zeit danach

Markus Holzer_Saxophon

österreichisches ensemble für neue musik
Vera Klug_Flöte • **Isabella Unterer**_Oboe, Englischhorn
Fritz Kronthaler_Klarinetten • **N.N**_Fagott • **Ionut Podgeroianu** _Horn
Sasa Dragovic_Trompete • **Dusan Kranjc**_Posaune • **Silke Aichhorn**_Harfe
Michael Mitterlehner, Rizumu Sugishita_Percussion
Alfred Melichar_Akkordeon • **Per Rundberg**_Klavier
Frank Stadler, Marianne Riehle_Violinen • **Predrag Katanic**_Viola
Peter Sigl_Violoncello • **Ivo Jordanov**_Kontrabaß

Leitung | **Zarko Perisic**

Pause

Samstag, 16. November ► 22.30 Uhr Orchesterhaus, Großer Saal

Festkonzert Teil III

Andor LOSONCZY
(1932 Budapest)
Magia für Violine und Klavier

Oswald Sallaberger_Violine
Andor Losonczy_Klavier

Franz RICHTER-HERF
(1920 Wien - 1989 Salzburg)
Initiale I für Streichquartett

Thomas HEINISCH
(1968 Wien)
Messages for Stringquartet
(Uraufführung)

Stadler-Quartett

Klaus AGER
(1946 Salzburg)
Silences VI für Harfe

Silke Aichhorn

Sabina HANK
(1976 Salzburg)
Trio für Violine, Violoncello und Kontrabaß

Benjamin Schmid, Peter Sigl, Ivo Jordanov

Andrew Thomas
(1939)
Merlin

Maki ISHII
(1936 Tokio)
Thirteen drums

Bruno HARTL
(1963 Wien)
Maledentis

Martin Grubinger & Friends
Martin Grubinger_Marimba
Andreas Steiner_Pauken
Elisabeth Deinhammer, Rainer Furthner,
Manuel Kendler, Georghi Malakov,
Alexander Rainer_Percussion

Clemens Hagen

Martin Grubinger jun.

stop.look.listen.

Sonntag, 17. November ► 11.00 Uhr Café Bazar

Musikalisch-literarische Matinee am Gründungsort der IGNM

Musik - Lesung - Gespräch

Andreas AIGMÜLLER (1952 Magdeburg) — **Rondo** für Marimba

Werner PIRCHNER (1940 Hall/Tirol - 2001) — **Anstatt eines Denkmals für den Bruder meines Lehrers, der im Krieg, weil er sich weigerte, Geiseln zu erschießen, ermordet wurde** für Flöte solo

Johannes KRALL (1957 St.Pölten) — **Tango mad (e) for maddy** für Violine und Akkordeon

Wolfgang DANZMAYR (1947 Wien) — **(Wiener?) (!) Elegie** für Flöte, Klarinette, Klavier, 2 Violinen, Violoncello und Kontrabaß

Herbert ROSENDORFER (1934 Bozen) — **Streichquartett**

Igor STRAWINSKY (1882 St.Petersburg - 1971 Venedig) — **Piano Rag Music**

Jenö TAKÁCS (1902 Siegendorf/Burgenland) — **Quodlibet** für Kontrafagott und Klavier

Wolfgang A. MOZART (1756 Salzburg - 1791 Wien) — **Gigue in G** für Klavier KV 574

Johann STRAUSS (1825 Wien - 1899 Wien) — **Schatz-Walzer** (nach Motiven aus der Operette »Der Zigeunerbaron«) in der Bearbeitung von **Anton WEBERN**

Texte von — **Theodor W. Adorno**, **Alfred Brendel**, **Paul Hindemith**, **Herbert Rosendorfer**, **Arnold Schönberg**, **Werner Schulze u.a.**

Werner Friedl_Rezitation
Österreichisches Ensemble für Neue Musik
Rizumu Sugishita_Marimba • **Vera Klug**_**Flöte** • **Frank Stadler**_1. Violine
Marianne Riehle_2. Violine • **N.N.**_Viola • **Peter Sigl**_Violoncello
Per Rundberg_Klavier

Iris Krall_Violine • **Alfred Melichar**_Akkordeon
Werner Schulze_Kontrafagott • **Elzbieta Zajac-Wiedner**_Klavier

WIENER STÄDTISCHE

Alles Musik
www.trumer.pils.at
TRUMER PILS
EINFACH LEBEN!

stop.look.listen.

Die World Music Days 2002
der Internationalen Gesellschaft für neue Musik in Hongkong

von **Wolfgang Liebhart** | Präsident der IGNM Österreich

Hongkong präsentierte mit den 74. **World Music Days 2002** vom ? - ?.Oktober 2002 ein sowohl inhaltlich als auch organisatorisch großartiges Fest der zeitgenössischen Musik. Mehr als hundert Werke erklangen, unter denen erfreulich viel Interessantes, noch nicht Gehörtes zu entdecken war. Gerade auch die beiden österreichischen Werke - von Gerhard Präsent und Simeon Pironkoff - wurden mit viel Interesse und Zustimmung aufgenommen. Auffällig war, daß vor allem die Werke, die nicht dem gängigen »Neue Musik« - Mainstream zuzuzählen sind, überzeugen konnten.
Die Leistungen der Interpreten waren von erstaunlich hohem Niveau; längst haben sich die Musiker auch auf der fernöstlichen Seite der Welt zu internationalen Spitzeninterpreten auch der Neuen Musik entwikkelt.
Bei der gleichzeitig stattfindenden Generalversammlung der weltweiten **IGNM** konnte ich viele positive Reaktionen ernten für unser Bestreben, die World Music Days 2007 in Salzburg und Wien zu veranstalten. Es ist zwar noch keine endgültige Entscheidung getroffen, aber die Chancen stehen sehr gut. Der Komponist Dr. Richard Tsang aus Hongkong wurde für die nächsten beiden Jahre zum Präsidenten der **IGNM** gewählt. Er ist der erste Präsident aus Asien und steht damit für die Öffnung hin zum asiatischen Raum: Festland-China mit seinen 1,3 Milliarden Einwohnern und viel zu wenig bekanntem Kulturpotential wird 2003 Mitglied der **IGNM** werden, ebenso endlich auch die USA und Griechenland. Zur Vizepräsidentin wurde die Britin Gil Graham gewählt. Der Österreicher **Dr. Eckert** wurde für weitere drei Jahre in seinem Amt als Rechtsberater bestätigt und ist damit der längstdienende Funktionär (seit über 30 Jahren) im **IGNM**-Vorstand: die **IGNM** Österreich ernannte ihn für seine Verdienste zum Ehrenmitglied.
Die **World Music Days** werden 2003 in Slowenien stattfinden, 2004 in der Schweiz; in den nächsten zwei Jahren werden also auch viele Österreicher an den Weltmusiktagen in ihrer Nachbarschaft teilnehmen können - zuvor allerdings gibt es beim Musikfest Salzburg 2002 eine großartige Gelegenheit zur intensiven Begegnung mit dem Schaffen unserer Zeit. Als Präsident der **IGNM**Österreich freue ich mich besonders auf dieses Fest zum 80jährigen Bestehen unserer Gesellschaft und wünsche uns allen - Komponisten, Musikern und Publikum - drei erlebnisreiche Tage in der Festspielstadt.

IGNM Festivals bzw. Weltmusiktage (World Music Days)
(mit einigen wichtigen Uraufführungen)

1922 »nulltes« Fest in Salzburg
1923 Salzburg Paul Hindemith
Klarinettenquintett op.30
1924 Prag/Salzburg
Paul Hindemith
Streichtrio op.34
Ernst Krenek 4.Streichquartett
1925 Venedig
1926 Zürich
Anton Webern 5 Stücke
für Orchester op.10
1927 Frankfurt am Main
1928 Siena
1929 Genf
1930 Liège / Brüssel
1931 Oxford / London
1932 Wien
1933 Amsterdam
1934 Florenz
1935 Prag
Anton Webern Konzert op.24
1936 Barcelona
Alban Berg Violinkonzert
Enst Krenek Fragmente
aus »Karl V«
1937 Paris
1938 London
Anton Webern »Das
Augenlicht« op.26
1939 Warschau
1941 New York (nicht offiziell)
1942 San Francisco (nicht offiziell)
1946 London
Anton Webern 1.Kantate op.29
1947 Kopenhagen
1948 Amsterdam
1949 Palermo / Taormina
1950 Brüssel
Anton Webern 2.Kantate op.31
1951 Frankfurt am Main
1952 Salzburg
1953 Oslo
1954 Haifa
André Jolivet 1.Symphonie
1955 Baden-Baden
Pierre Boulez Le Marteau
sans Maitre
1956 Stockholm
1957 Zürich
Karl Heinz Füssl Epitaph
1958 Straßburg
1959 Rom
1960 Köln
Mauricio Kagel Anagrama
György Ligeti Apparitions
Karlheinz Stockhausen Kontakte
Isang Yun 3.Streichquartett
Bernd A. Zimmermann
Trompetenkonzert
1961 Wien
1962 London
1963 Amsterdam
1964 Kopenhagen
1965 Madrid
1966 Stockholm
1967 Prag
1968 Warschau
Friedrich Cerha Spiegel I
1969 Hamburg
1970 Basel
1971 London
1972 Graz
1973 Reykjavik
1974 Rotterdam
1975 Paris
Peter Ruzicka Befragung
1976 Boston
Boguslaw Schaeffer
Jazz Concerto
1977 Bonn
1978 Stockholm / Helsinki
1979 Athen
1980 Tel Aviv
1981 Brüssel
1982 Graz
1983 Aarhus
1984 Toronto / Montreal
1985 Amsterdam / Rotterdam /
Utrecht / Den Haag / Hilversum
1986 Budapest
1987 Köln / Bonn / Frankfurt/Main
1988 Hongkong
1989 Amsterdam
1990 Oslo
1991 Zürich
1992 Warschau
1993 Mexiko City
1994 Stockholm
1995 Ruhrgebiet (Deutschland)
1996 Kopenhagen
1997 Seoul
1998 Manchester
1999 Rumänien/Moldawien
2000 Luxemburg
2001 Yokohama
2002 Hongkong

Einige Gründungsmitglieder der IGNM - Salzburg August 1922

Musikfest der IGNM in Salzburg 1922: 1. Reihe Paul Hindemith (Mitte) und das Hindemith-Quartett letzte Reihe (v.r.n.l.) Bernhard Paumgartner, Egon Wellesz und Arthur Honegger

Musikfest in Barcelona 1936: Béla Bartók, Francis Poulenc, Sängerin Marya Freund (v.r.n.l.) und Wellesz (3.v.l.)

IGNM Ehrenmitglieder | Honorary Members

Béla Bartók
Sten Broman
Ferruccio Busoni
John Cage
Alfredo Casella
Elliott Carter
Friedrich Cerha
Edward Clark
Paul Collaer
Aaron Copland
Luigi Dallapiccola
Edward Dent
Oscar Esplá
Manuel de Falla
Alois Hába
Ernst Henschel
Paul Hindemith
Arthur Honegger
Klaus Hüber
Zoltan Kodály
Charles Koechlin
Ernst Krenek
György Kurtág
György Ligeti
Witold Lutoslawski
Walter Maas
Gian Francesco Malipiero
Olivier Messiaen
Darius Milhaud
Conlon Nancarrow,
Vitezlav Novák
Krysztof Penderecki
Goffredo Petrassi
Willem Pijper
Maurice Ravel
Hans Rosbaud
Hilding Rosenberg
Albert Roussel
Antonio Rubin
Paul Sacher
Hermann Scherchen
Arnold Schönberg
Roger Sessions
Jean Sibelius
Igor Stravinsky
Karol Szymanowski
Toru Takemitsu
Ralph Vaughan-Williams
Hans Werner Henze
Iannis Xenakis
Isang Yun

Music Festival Salzburg 2002 - 80 Years of the International Society of Contemporary Music

From the turn of last century, contemporary music was faced with an increasing distance between composers and their audience, due, in part, to the changes in style and idiom. Reacting to this development, a group of Viennese composers decided to found an international organization to give young composers possibilities to perform and to promote their works and furthermore, to educate the listeners in understanding the new musical languages.

Following the ideas of the »International PEN-Club« (created in 1921) the International Society of Contemporary Music ISCM was founded in Salzburg in 1922 in a place, where all the important matters in Austria are decided - in the coffee-house: twenty composers from across Europe, including Bartok, Berg, Hindemith, Honegger, Schoenberg, Richard Strauss, met for this purpose in the Café Bazar in August 11th. Today, this International Society is represented in over 50 countries and has become the leading music- and cultural Society in the world.

ISCM Austria was also born in 1922 and represents presently some 240 Austrian composers and resident composers from other countries. ISCM Salzburg was established in Autumn 2001 to support and represent composers in Salzburg and was requested to organize a music festival in November 2002 to commemorate the 80th anniversary of the foundation of the ISCM.

The »Musikfest Salzburg 2002« from Nov. 15th to Nov. 17th aims to differ from the usual contemporary music festivals. The variety of contemporary composing styles is a focal point of the Musikfest with the intention of being informative and, at the same time, stimulating enjoyment in new music.

The festival offers new experiences in sound and rhythm, aimed at leading (hopefully also the younger generation) to new musical worlds. Participants break the generation gap and we leave the ivory-tower of »Contemporary Music«.

Sponsoren/Kooperationen

Medienpartner

Veranstaltungsorte:
► **Café Bazar** Schwarzstraße 3 ► **Mozarteum** Schwarzstraße 26
► **Orchesterhaus** Salzburg-Nonntal, Erzbischof-Gebhard-Straße 10

Veranstalter/Impressum:
Internationale **G**esellschaft für **N**eue **M**usik · **IG** Komponisten Salzburg
A-5020 Salzburg · Getreidegasse 24 · Tel./Fax: **+43-662-84 46 48**
e-mail: **info@ig-komponisten.at** · Internet: **www.ig-komponisten.at**
Festivalleitung: Stefan D. Hummel · Klemens Vereno

Redaktion: Stefan David Hummel, Klemens Vereno · **Inserate:** Petra Hinterholzer
Grafisches Konzept & Gestaltung: hans-peter traunig > office@interaktiv design.at, 5400 Hallein
Bildnachweis: Ä. Horvatits, T. Schachner, G. Körner, M. Bstieler, Doris Wild, Foto Sturm Salzburg, Hindemith-Institut Frankfurt/Main, Egon-Wellesz-Fonds bei der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv IG-Komponisten, Archiv IGNM Österreich

Programmänderungen vorbehalten!
Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Dank an alle Sponsoren, Partnern, Inserenten, privaten Förderern und Institutionen!

PETER SVATEK
GEIGENBAUMEISTER

Reparaturen & Restauration
Neubau

Alte und neue Instrumente
Bögen

Sämtliches Zubehör

Lehrinstrumente

5020 Salzburg, Paris-Lodron-Str. 5/2.Stock
Tel. + Fax 88 22 61

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.00 – 17.30 Uhr
Mo. u. Sa. nach Vereinbarung

»We are all part of the art«©

interaktiv-design
networking becomes reality
www and print solutions
hans-peter traunig · office@interaktiv-design.at

CAFÉ BAZAR
SALZBURG
Bes. Vera Tomaselli
Tel. 874278
SCHWARZSTRASSE 3 · TERRASSE AN DER SALZACH

Das Café Bazar - einst und heute ein Treffpunkt von Künstlern und kreativen Menschen.

Ein musikhistorisches Ereignis fand vor 80 Jahren hier statt:

Am 11. August 1922 wurde in Anwesenheit von berühmten Komponisten wie Belá Bartók, Richard Strauss und Paul Hindemith die »Internationale Gesellschaft für Neue Musik« (IGNM) gegründet

Dieses Jubiläum wollen wir am Sonntag vormittag, den *17.11.* mit einer Matinee gemeinsam feiern.

Herzlich Willkommen!

Internationale **G**esellschaft für **N**eue **M**usik
IG Komponisten Salzburg
A-5020 Salzburg · Getreidegasse 24 ·
Tel./Fax: **+43-662-844648**

e-mail: **info@ig-komponisten.at**
Internet: **www.ig-komponisten.at**